

Mit diesen Beiträgen wollen wir regelmäßig Laien- Orchester und - Ensembles vorstellen.

Menschen aus allen Berufs- und Gesellschaftsschichten sind hier am „Werken“ und leisten durch ihr aktives Musik-Vorleben einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Förderung unseres Nachwuchses an Musikbegeisterten Menschen.

Hier bietet sich auch oft die Möglichkeit für junge Studierende entweder als Orchestermusiker oder als Solist an den vielfältigen Projekten dieser Institutionen teilzunehmen um so zusätzliche Erfahrungen zu sammeln, wie am Beispiel von Maestro Zubin Mehta und vielen anderen zu sehen ist



Der Akademische Orchesterverein Wien

Der Akademische Orchesterverein ist eines der traditionsreichsten Amateursorchester Wiens. Seit seiner Gründung im Jahre 1904 als studentisches Salonensemble hat sich das Orchester im Laufe der Jahrzehnte zum fast professionellen symphonischen Klangkörper entwickelt. Die Freude am aktiven Gestalten von Orchesterwerken verbindet die Mitglieder des Akademischen Orchestervereins quer durch die Vielfalt der zivilen Berufe und alle Altersstufen. Öffentlich Konzertieren ist für die Mitwirkenden mehr als nur zum eigenen Vergnügen zu musizieren, Ihr Hauptanliegen ist es, Musik mit hohem Qualitätsanspruch zu

gestalten, um nicht nur sich selbst, sondern auch dem Publikum beim zuhören Freude zu bereiten.

Die Förderung des solistischen Nachwuchses ist seit langem ein wichtiges Anliegen des Akademischen Orchestervereins. Er begleitet immer wieder junge aufstrebende Instrumentalisten und gibt ihnen die Möglichkeit, ihr Talent als Solisten - oft erstmalig - öffentlich zu beweisen. Es wird aber auch immer wieder mit arrivierten Solisten musiziert. Allen voran sei hier der philharmonische Konzertmeister Rainer Küchl genannt. Mehrere seiner philharmonischen Kollegen auf verschiedenen Streich- und

Blasinstrumenten (Rene Staar und Werner Hink, Violine; Gerhard Iberer, Violoncello; Wolfgang Schulz, Flöte; Martin Gabriel, Oboe; Peter Schmiedl, Klarinette; Michael Werba, Fagott) haben wiederholt mit dem Akademischen Orchesterverein konzertiert.

Weitere prominente Streicher als Solisten waren Klara Flieder und Birgit Kolar (Violine), Johannes Flieder (Viola) sowie Rudolf Leopold (Violoncello). Auch die Pianisten Hans Kann, Johannes Kropfisch und Gottlieb Wallisch konnte das Orchester begleiten. Immer wieder treten Solisten auch aus den eigenen Reihen auf und es gibt eine regelmäßig Zusammenarbeit mit Amateurchören wie dem A-Cappella-Chor Tulln, der Bachgemeinde Wien und der Chorvereinigung Schola Cantorum z.Bei der Aufführung von Chor-Orchesterwerken von Johann Sebastian Bach bis zu den Carmina Burana von Orff.

Besonders hervorzuheben ist, dass einer der ganz Großen, nämlich der

Dirigent Zubin Mehta, der während seiner Studienzeit an der damaligen „Akademie“ im Orchester des Akademischen Orchestervereins nicht nur den Kontrabass gespielt sondern auch erste praktische Erfahrungen als Schüler von Hans Swarowsky beim Dirigieren gesammelt hat. Seine Verbundenheit mit dem AOV hat er im Jänner 2005 beim Festkonzert zum 100 jährigen Bestehen des Orchesters durch die Bereitschaft, die 4. Sinfonie von Johannes Brahms zu leiten, Ausdruck verliehen und hat so das Konzert zu einem außergewöhnlichen und unvergesslichen Ereignis werden lassen.

Seit nunmehr 50 Jahren ist Prof. Wolfgang Gabriel künstlerischer Leiter des Orchesters und führte es während dieser Zeit durch seine kontinuierliche Aufbauarbeit zu beachtlichen Leistungen. Durch seine universelle musikalische Kompetenz als Dirigent, Pianist und Komponist gelingt es ihm immer wieder mit Inspiration und Beharrlichkeit alle technischen und interpretatorischen Ansprüche gemeinsam mit allen Beteiligten meisterlich umzusetzen.

Anlässlich dieses großartigen Jubiläums von Prof. Gabriel findet am Sonntag den 10. Dezember 2006 ein Festkonzert im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins statt. Prof. Wolfgang Gabriel wird an diesem Abend nicht nur das Orchester des Akademischen Orchestervereins dirigieren, und zwar die 4. Sinfonie von Franz Schmidt, sondern er wird auch als Solist das Klavierkonzert von W.A. Mozart in c-moll (KV 491) selbst am Flügel spielen.

Peter Schmidt

Nähere Informationen und Kontakt zum Akademischen Orchesterverein findet man unter www.musica.at/AOV-Wien, oder über Frau Dr. Ursula Theuretzbacher (Stimmführerin Bratschen) Telefon 01/479 70 24